



## **V E R H A N D L U N G S S C H R I F T**

über die öffentliche Sitzung des

## **G E M E I N D E R A T E S**

am Dienstag, den 13. Dezember 2022 um 19:30 Uhr im Gemeindeamt in Altenmarkt. Die Einladung erfolgte am 6. Dezember 2022 durch Kurrende.

### **ANWESEND:**

Bürgermeister LAbg. ÖkR. Josef Balber als Vorsitzender

Vizebürgermeister Erich Weigl

die Mitglieder des Gemeinderates

gf. Gemeinderätin Mag. Lisa Maria Pechhacker

gf. Gemeinderat Anton Pechhacker

Gemeinderat Erich Bettel

Gemeinderätin Elisabeth Ivancich

Gemeinderat Martin Steiner

Gemeinderat Johann Ströcker-Grandl

Gemeinderat DI Christian Leitner

gf. Gemeinderat Ing. Georg Grandl

gf. Gemeinderat Dr. Manfred Hollenberger

Gemeinderat Gottfried Gadinger

Gemeinderat Helmut Schönleitner

Gemeinderat Karl Aichinger

Gemeinderat Stefan Stickler

Gemeinderat Erwin Pechhacker

Schriftführer AL Stephan Schildbeck

### **ENTSCHULDIGT:**

Gf. Gemeinderat Christian Kapeller

Gemeinderätin Sabrina Karner

Gemeinderätin Claudia Stadler

Gemeinderätin Rebecca Weigl

Gemeinderat Mag. Dr. Walter Wurzer

Bürgermeister LAbg. ÖkR. Josef Balber eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister verliest nun die

## Tagesordnung:

- Pkt. 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 13. September 2022
- Pkt. 2: Kassaprüfungsbericht vom 6. Dezember 2022
- Pkt. 3: Voranschlag 2023, Beschlussfassung
- Pkt. 4: Beschlüsse zum Voranschlag 2023 laut NÖ Gemeindeordnung 1973 und der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 sowie Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2023
- Pkt. 5: Kreditannahme, Wasserleitungstausch WVA BA16, Haller-, Frauen- und Bergsiedlung, Beschlussfassung
- Pkt. 6: Subventionsbeschlüsse 2022
  - a) Seniorenbund Altenmarkt
  - b) Pensionistenverband Altenmarkt-Thenneberg
  - c) Pensionistenverband Altenmarkt-Thenneberg (Lokal)
  - d) Landjugend Klein-Mariazell – Thenneberg
  - e) Landjugend Hafnerberg – Nöstach
  - f) Kultur- und Sportverein St. Corona-Neuwald
- Pkt. 7: Gemeinde21 Zukunftsbild mit Maßnahmenplan, Beschlussfassung
- Pkt. 8: Vereinbarung über die Wiederherstellung des alten Schlossparks in Klein-Mariazell, Marktgemeinde Altenmarkt a.d. Triesting und der Mariazell im Wienerwald gemeinnützige Kulturbetriebs GesmbH.
- Pkt. 9: Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Abwicklung der Veranstaltung „Rad-Genuss-Tag“ 2023, Marktgemeinde Altenmarkt a.d. Triesting und der LEADER Region Triestingtal
- Pkt. 10: Errichtung Multifunktionsfläche mit Natureislaufplatz, Beschlussfassung
- Pkt. 11: Löschungserklärung, Gst. Nr. 149/4, EZ 367, KG 04301 Altenmarkt
- Pkt. 12: Löschungserklärung, Gst. Nr. 728/17, EZ 192, KG 04316 Klein-Mariazell

Bürgermeister Balber stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 in n i c h t öffentlicher Sitzung zu behandeln sowie den Tagesordnungspunkt 5 vorzuziehen, um über diesen nach Ausführungen der anwesenden Vertreter der Firma FRC – Finance & Risk Consult GmbH abzustimmen.

Der Antrag wird in offener Abstimmung e i n s t i m m i g angenommen.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung und begrüßt die Vertreter der FRC – Finance & Risk Consult GmbH, Herrn GF Mag. Heinz Hofstaetter und Christian Trimmel, welche über die Entwicklung des Finanzjahres 2022 sowie über die Kreditaufnahme betreffend dem bevorstehenden Wasserleitungstausch WVA BA16, Haller-, Frauen- und Bergsiedlung, berichten. Mag. Hofstätter erklärt, dass die MG Altenmarkt eine Zinsersparnis (Verlustvermeidung) von ca. € 140.000,- im Jahr 2022 zu verzeichnen hat, welche daraus resultieren, dass die Gemeinde die Tilgungsträger im Frühjahr 2022 und nicht im Dezember 2022 verkauft hat. Durch diese Sondertilgung der Oberbankfinanzierung von rund € 2,3 Mio im Frühjahr 2022 hat sich die Gemeinde zusätzlich noch rund € 15.000,- an Zinsen im Jahr 2022 erspart. Die Prognosen der Zinsentwicklung für das 1. Halbjahr 2023 sind nicht sehr rosig und werden dementsprechend auch das Budget der MG Altenmarkt belasten. Hinsichtlich der beauftragten Kreditausschreibung für den Wasserleitungstausch WVA BA16 wurden elf Bankinstitute für die gegenständlichen Ausschreibung zur Angebotslegung eingeladen. Die errechneten, stichtagbezogenen Effektivzinssätze erstrecken sich bei den variablen Angeboten im Hinblick auf den 6M-Euribor von 2,754 % bis 3,849 % und im Hinblick auf den 3M-Euribor von 2,254% bis 2,569%. Fixzinssätze wurden von HYPO NOE Landesbank für NÖ und Wien AG, der Oberösterreichischen Landesbank AG sowie von der Raiffeisenbank Niederösterreich-Wien AG angeboten. Bei den Fixzinssätzen liegt das Angebot der

RLB NÖ-Wien mit 3,275 % zum Angebotszeitpunkt über die gesamte Laufzeit vorne. Sofern man eine variable Finanzierung auf 3M bzw. 6M-Euribor-Basis bevorzugt, ist die Austrian Anadi Bank als Billigstbieter aus der Ausschreibung hervorgegangen und wäre daher ihr der Zuschlag zu erteilen. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auf die in den Verträgen übliche Formulierung, welche es der Bank ermöglicht, den Vertrag zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen einseitig aufzukündigen bzw. Konditionen zu ändern und somit den Kreditnehmer im Kreditverhältnis schlechter zu stellen, verzichtet werden soll. Unter Berücksichtigung dieses Aspekts ist daher auch das Angebot der RLB NÖ-Wien mit einem Aufschlag von 0,625% auf den 3M-EURIBOR als attraktiv einzustufen. Der attraktivste Fixzinssatz über die gesamte Laufzeit liegt mit 3,275 % derzeit rd. 1,053 % über dem attraktivsten variablen Zinssatz (3M-EURIBOR Austrian Anadi Bank). Eine aktive Empfehlung zum Abschluss von Zinsfixierungen wird derzeit nicht abgegeben, da aufgrund der eingetrübten Wirtschaftsaussichten für 2023 und 2024 eher von stagnierenden bis wieder fallenden Langfristzinsen ausgegangen wird. Außerdem besteht bei einem Fixzinssatz weniger Flexibilität und es sind außerordentliche bzw. vorzeitige Rückzahlungen ausgeschlossen. Auf Basis der aktuellen Ausgangssituation, der gemeinsamen Zinsmeinung und der derzeit vorliegenden Angebote empfehlen wir eine variable Zinssatzvereinbarung.

Der Bürgermeister nimmt die Sitzung wieder auf, bedankt sich für die sehr informativen und gut aufbereiteten Ausführungen, bedankt sich bei den beiden Herren für die sehr gute Zusammenarbeit, wünscht frohe Feiertage und alles Gute für das Jahr 2023.

#### **Pkt. 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 13. September 2022**

Das Protokoll ist gf. GRin Mag. Lisa Maria Pechhacker, gf. GR Dr. Manfred Hollenberger und GR Mag. Dr. Walter Wurzer vorab in Kopie zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet. Gegen die Abfassung werden keine Einwände erhoben, der Bürgermeister beantragt daher das Protokoll der öffentlichen und nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13. September 2022 zu genehmigen.

Der Antrag wird in offener Abstimmung **e i n s t i m m i g** angenommen.

#### **Pkt. 2: Kassaprüfungsbericht vom 6. Dezember 2022**

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Helmut Schönleitner bringt das Protokoll der angesagten Gebarungsprüfung vom 6. Dezember 2022 vollinhaltlich zur Kenntnis. Ebenso verliest der Bürgermeister seine Stellungnahme.

Der Kassaprüfungsbericht sowie die Information des Bürgermeisters werden zur Kenntnis genommen.

#### **Pkt. 3: Voranschlag 2023, Beschlussfassung**

Der Entwurf des Voranschlages 2023 ist gemäß § 73 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. Nr. 23/2022, vom 28. November 2022 bis 13. Dezember 2022 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt in Altenmarkt an der Triesting, aufgelegt. Erinnerungen hierzu wurden nicht eingebracht. Mit Schreiben vom Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Innere Verwaltung, Abteilung Gemeinden, vom 2. Dezember 2022 wurde ein Nachtrag zum Voranschlagsblatt 2023 übermittelt. Sämtliche Änderungen wurden während der Auflagefrist eingearbeitet und adaptiert. Der VA 2023 ist jedem Gemeinderatsmitglied in Kopie zugegangen. Die jeweiligen Ansätze werden besprochen und erläutert. Gf. GR Dr. Manfred Hollenberger hebt die positive aber auch die negative Entwicklung, welche der Zinsanhebung bei den variablen Krediten und der stark erhöhten Strom- und Gaskosten zu schulden sind, hervor und gibt jeweils Beispiele unter Angabe der hohen prozentuellen Änderungen gegenüber dem VA 2022 bekannt. Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, der Gemeinderat möge den Voranschlag 2023, welcher einen wesentlichen Bestandteil dieser Verhandlungsschrift bildet, beschließen.

Der Antrag wird ohne weitere Wortmeldung in offener Abstimmung **e i n s t i m m i g** angenommen.

**Pkt. 4: Beschlüsse zum Voranschlag 2023 laut NÖ Gemeindeordnung 1973 und der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 sowie Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2023**

Der Bürgermeister verliest den gesamten Inhalt des Voranschlages 2023, welcher auf Seite 245 aufgelistet ist. Augenmerk wird auf den mittelfristigen Finanzplan für die Planungsperiode 2023 bis 2027 sowie auf den Dienstpostenplan genommen. Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben soll gemäß § 79 NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F. ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden. Aufgrund der zukünftigen prognostizierten finanziellen Lage des Gemeindebudgets besteht aber gemäß § 38 Abs. 1 Zahl 3 sowie § 79 der NÖ Gemeindeordnung 1973 die Möglichkeit, den Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2023 von € 588.820,-- (10% der Erträge) auf den Prozentsatz von 18 % in der Höhe von € 1.059.876,-- bis zum 31. Dezember 2023 zu erhöhen. Diese Möglichkeit soll in Anspruch genommen werden, um bei Bedarf Zahlungen leisten zu können.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die im Voranschlag 2023 sowie oben angeführten Inhalte und den Kassenkredit für das Jahr 2023 zu beschließen.

Der Antrag wird ohne weitere Wortmeldung in offener Abstimmung **einstimmig** angenommen.

**Pkt. 5: Kreditannahme, Wasserleitungstausch WVA BA16, Haller- Frauen- und Bergsiedlung, Beschlussfassung**

Der Vorsitzende informiert über den notwendigen Wasserleitungstausch definierter Teilstücke in der Bergsiedlung in Altenmarkt sowie der Haller- und Frauensiedlung in Thenneberg. Aufgrund der in diesem Gebiet bereits in die Jahre gekommenen Wasserleitung müssen Teilstücke erneuert und ausgetauscht werden. Die dementsprechende Finanzierungsausschreibung wurde, wie bereits oben angeführt, durch die Firma FRC – Finance & Risk Consult GmbH durchgeführt und aufbereitet. Der vorliegende Analysebericht wurde jedem Gemeinderatsmitglied zur Durchsicht übermittelt, in dem diesem wurden alle wesentlichen Indikatoren an- und ausgeführt wurden. Grundsätzlich unterliegen derartige Geschäfte der aufsichtsrechtlichen Genehmigung, mit Ausnahme von Projekten in den Bereichen Wasserver- und Abwasserentsorgung gem. § 90 Abs. 4 Z 7 NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.; Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass der Gemeinderat ausdrücklich die Refinanzierung unter Berücksichtigung kostenpflichtiger Gebühren beschließt und in weiterer Folge diese Gebühren entsprechend anpasst. Die dementsprechenden Gebühreneinnahmen und Refinanzierungen werden durch die Erhöhung des Wasserpreises der Marktgemeinde Altenmarkt an der Triesting mit 1. Jänner 2024 erfolgen.

Der Bürgermeister stellt nach kurzer Diskussion den Antrag, die Kreditaufnahme für die Finanzierung des Austauschs der Wasserleitung WVA BA16 in der Haller- Frauen- und Bergsiedlung mit dem Angebot der RLB NÖ-Wien mit einem Aufschlag von 0,625% auf den 3M-EURIBOR mit einer Laufzeit von 25 Jahren in der Höhe von € 480.000,--, zu beschließen.

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion in offener Abstimmung **einstimmig** angenommen.

**Pkt. 6: Subventionsbeschlüsse 2022**

Bürgermeister Balber erklärt, dass der Gemeindevorstand beantragt hat, die Subventionen an die Vereine und Organisationen in Anlehnung an das Jahr 2022 zu gewähren. Der Bürgermeister stellt hierauf den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

**a) Seniorenbund Altenmarkt**

Der Gemeindegruppe Altenmarkt des Niederösterreichischen Seniorenbundes wird zur Unterstützung der Veranstaltung und Aktivitäten im Jahr 2022 eine Subvention von € 500,-- gewährt. Der Antrag wird ohne Wortmeldungen in offener Abstimmung **einstimmig** angenommen.

b) Pensionistenverband Altenmarkt-Thenneberg

Der Ortsgruppe Altenmarkt-Thenneberg des Österreichischen Pensionistenverbandes wird zur Unterstützung der Veranstaltung und Aktivitäten im Jahr 2022 eine Subvention von € 500,-- gewährt.

Der Antrag wird ohne Wortmeldungen in offener Abstimmung **einstimmig** angenommen.

c) Pensionistenverband Altenmarkt-Thenneberg (Lokal)

Der Ortsgruppe Altenmarkt-Thenneberg des Österreichischen Pensionistenverbandes wird im Zusammenhang mit der Benützung der Vereinsräume im Gemeindehaus Thenneberg Nr. 38 im Jahr 2022 eine Subvention von € 1.764,00 gewährt.

Der Antrag wird ohne Wortmeldungen in offener Abstimmung **einstimmig** angenommen.

d) Landjugend Klein-Mariazell – Thenneberg

Der Landjugend Klein-Mariazell – Thenneberg wird für das Jahr 2022 eine Subvention im Betrag von € 1.435,00 gewährt.

Der Antrag wird ohne Wortmeldungen in offener Abstimmung **einstimmig** angenommen.

e) Landjugend Hafnerberg-Nöstach

Der Landjugend Hafnerberg-Nöstach wird für das Jahr 2022 eine Subvention von € 1.699,00 gewährt.

Der Antrag wird ohne Wortmeldungen in offener Abstimmung **einstimmig** angenommen.

f) Kultur- und Sportverein St. Corona-Neuwald

Dem Kultur- und Sportverein St. Corona-Neuwald wird für das Jahr 2022 eine Subvention von € 313,00 gewährt.

Der Antrag wird ohne Wortmeldungen in offener Abstimmung **einstimmig** angenommen.

**Pkt. 7: Gemeinde21 Zukunftsbild mit Maßnahmenplan, Beschlussfassung**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Gemeinde21 Sprecherin Frau Gf. GR Mag. Lisa Pechhacker. Sie informiert über die Agenden und weitere Vorgangsweise der G21:

Die Gemeinde21 in Niederösterreich möchte ihren Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele leisten. Im Prozess ist daher auf die 17 Ziele (kurz SDG) zu verweisen, um damit auch den Beitrag der Gemeinden sichtbar zu machen.

Diverse Vorgespräche zum Wiedereinstieg der Marktgemeinde Altenmarkt an der Triesting in die Aktion NÖ Gemeinde21 fanden bereits im Herbst 2020 statt. Wegen der unklaren Corona-Situation wurde der Prozess-Einstieg schließlich um ein halbes Jahr auf 1.7.2021 nach hinten verschoben. Im März 2021 wurde das Kurzkonzzept samt SWOT-Analyse im Rahmen eines Workshops mit Mitgliedern des Gemeinderates, VertreterInnen der Dorferneuerungsvereine und der Landjugend sowie der designierten Kernteamsprecherin erarbeitet.

Im 2. Halbjahr 2021 sowie im 1. Halbjahr 2022 fanden zwei weitere Kernteamsitzungen statt. Aufgrund der anhaltenden Corona-Lage musste die Auftaktveranstaltung mehrmals nach hinten verschoben werden. Unterdessen lief von März bis Mai 2022 eine umfassende Fragebogenaktion. Insgesamt gab es dabei 112 Rückmeldungen (ca. 5% der Gesamtbevölkerung), wobei der Fragebogen elektronisch auszufüllen war. Da der Fragebogen sehr ausführlich gestaltet war, konnten viele wichtige Inhalte für den weiteren Prozessverlauf gesammelt werden.

Im Juni 2022 fand schließlich eine große Auftaktveranstaltung in der Stiftstaverne Klein-Mariazell statt. Um die einzelnen Katastralgemeinden bzw. deren BürgerInnen stärker miteinander zu vernetzen und ein effizientes Arbeiten zu ermöglichen, wurde ein gemeinsames BürgerInnengespräch in Form eines World Café für alle fünf Katastralgemeinden abgehalten. In diesem Rahmen fand auch die Präsentation der Umfrageergebnisse statt. An vier moderierten Thementischen wurden die bis dato gesammelten Ergebnisse gemeinsam diskutiert, konkretisiert und ergänzt. Folgende Themenkojen wurden dabei behandelt:

- Ortskern, Raumplanung, Wirtschaft
- Mobilität
- Familie, Freizeit, Sport
- Energie und Umwelt

In einer weiteren Kernteamsitzung wurden die Gesamt-Ergebnisse schließlich weiter vertieft und in ein Leitbild sowie den zugehörigen Maßnahmenplan gegossen. Der vorliegende Maßnahmenplan bildet einen wesentlichen Teil über die Weiterführung der G21 in unserer Gemeinde.

Der Vorsitzende übernimmt wieder das Wort und stellt nach kurzer Diskussion den Antrag, den vorliegende Maßnahmenplan, welcher jedem Gemeinderatsmitglied vorab zur Durchsicht übermittelt wurde, zu beschließen.

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion in offener Abstimmung **e i n s t i m m i g** angenommen.

**Pkt. 8: Vereinbarung über die Wiederherstellung des alten Schlossparks in Klein-Mariazell, Marktgemeinde Altenmarkt a.d. Triesting und der Mariazell im Wienerwald gemeinnützige Kulturbetriebs GesmbH.**

Der Vorsitzende verliest die vorliegende Vereinbarung, welche zwischen der Marktgemeinde Altenmarkt a.d. Triesting und der Mariazell im Wienerwald gemeinnützige Kulturbetriebs GesmbH abgeschlossen werden soll. Diese beinhaltet die Wiederherstellung des alten Schlossparks in Klein-Mariazell mit dem Ziel der Schaffung eines neuen Erholungs- und Erlebnisraumes für Einheimische und Gäste. Träger des Projektes ist die GesmbH, wobei ihre Aufgaben Sicherstellung der Finanzierung, der Planung, der Konzeption und der Umsetzung der vorgesehenen Bauarbeiten im Rahmen des Projektes sind. Die Marktgemeinde stellt zu diesem Zweck die in der Vereinbarung angeführten Grundstücke zur Verfügung und beteiligt sich am Projekt durch Bereitstellung eines Finanzierungsbeitrags in Höhe von € 70.000,- sowie nach Maßgabe der Möglichkeiten von Arbeitskräften, Maschinen und Materialien.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, die vorliegende Vereinbarung über die Wiederherstellung des alten Schlossparks in Klein-Mariazell, welche einen wesentlichen Bestandteil dieser Verhandlungsschrift bildet, zu beschließen.

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion in offener Abstimmung **e i n s t i m m i g** angenommen.

**Pkt. 9: Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Abwicklung der Veranstaltung „Rad-Genuss-Tag“ 2023, Marktgemeinde Altenmarkt a.d. Triesting und der LEADER Region Triestingtal**

Die vorliegende Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Abwicklung der Veranstaltung „Rad-Genuss-Tag“ am 6. Mai 2023, abzuschließen zwischen der Marktgemeinde Altenmarkt a.d. Triesting und der LEADER Region Triestingtal, wird verlesen. Aufgrund von einigen sicherheitsrelevanten Punkten, soll diese Kooperationsvereinbarung zur Absicherung der Veranstaltung getroffen werden. Der Bürgermeister stellt nach kurzer Diskussion den Antrag, die vorliegende Kooperationsvereinbarung, welche jedem Gemeinderatsmitglied vorab zur Durchsicht übermittelt wurde, zu beschließen.

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion in offener Abstimmung **e i n s t i m m i g** angenommen.

**Pkt. 10: Errichtung Multifunktionsfläche mit Natureislaufplatz, Beschlussfassung**

Der Bürgermeister berichtet über die geplante Errichtung einer Multifunktionsfläche mit Natureislaufplatz am Sportgelände in Altenmarkt. Grundsätzlich ist die derzeitige Situierung der Sportanlage gut geeignet, weil der Platz von Mitte November – bis Anfang Februar durchgehend im Schatten liegt und auch in Zeiten des Klimawandels ein entsprechendes Mikroklima aufweist. Da es in den letzten Jahren jedoch immer arbeitsintensiver wurde, dauerhaftes Eis zu bekommen, soll der Platz verlegt und der Untergrund neu aufgebaut werden. Es wird daher geplant, den Eislaufplatz auf die hinterste Seite des Areales zu verlegen, um noch mehr und länger Schatten zu haben. Dazu

muss das Grundstück, welches sich im Eigentum der Gemeinde befindet, von Bauwerken befreit, eingeebnet, asphaltiert und wieder dauerhaft eingefriedet werden. Der Platz liegt direkt an der zukünftigen Trasse des Triesting-Gölsental Radweges. Hier lässt sich eine Kombination mit Langlaufen andeuten. Auch wenn die Winter immer kürzer werden, ist dies gerade in einer dichtbesiedelten Region wie dem Bezirk Baden ein beliebtes Bewegungsangebot, das vom Eislaufplatz weg starten kann, da hier die entsprechende Infrastruktur vorhanden ist (Parkplatz, Kantine, WC) und es eine Ergänzung zum bestehenden Loipennetz darstellt. In der warmen Jahreszeit wiederum kann die Fläche mit der Größe von 16 x 34 Metern für unterschiedliche Sportarten genutzt werden. Dies wird bei der Umsetzung mitberücksichtigt: ein Basketballplatz, mehrere Stockbahnen und ein befestigter Tennisplatz sind leicht farblich zu markieren und stehen somit den NutzerInnen außerhalb der Eislaufsaison frei zur Verfügung. Beleuchtung, Wasser und Strom müssen ebenfalls dorthin verlegt werden. Die Projektumsetzung erfolgt durch die Marktgemeinde Altenmarkt unter Beteiligung des SKV Altenmarkt, Sektion Eissport, der auch in Zukunft die Multifunktionsfläche mit dem Natureislaufplatz ehrenamtlich betreut. Mit der Multifunktionsfläche mit Natureislaufplatz ist ein neues familienfreundliches Angebot, insbesondere für die kalte Jahreszeit, geschaffen worden. Kinder, Familien und Schulen haben dadurch einen starken Anreiz zu Bewegung im Freien. Damit wird Spaß, Gemeinschaft, Geschicklichkeit, Kondition gefördert sowie ein Beitrag zur physischen und psychischen Gesundheit geleistet.

Für die Projektumsetzung wurden 4 Angebote folgender Baufirmen eingeholt; die Reihung erfolgt nach dem Bestbieterprinzip:

1. Müller&Partner Baugesellschaft mbH., 2564 Weissenbach/Tr., Hainfelderstraße 32;
2. SMB Schweiger Manfred Bau GmbH, 2564 Furth, Niemtal 19
3. Nina Pongratz Bau GmbH, 2563 Pottenstein, Hainfelderstrasse 48
4. Lux Bau GmbH, 3170 Hainfeld, Kirchengasse 7

Die Finanzierung wird über die Marktgemeinde durchgeführt, wobei das Projekt mit einer angestrebten LEADER Förderung von 40 % und einer Förderung vom Sportland NÖ mit 20 % erfolgen soll.

Aufgrund der vorliegenden Angebote stellt der Bürgermeister den Antrag, die Errichtung einer Multifunktionsfläche mit Natureislaufplatz laut Angebot der Müller&Partner Baugesellschaft mbH. in der Höhe von € 99.350,- sowie die vorliegenden Förderunterlagen zu beschließen.

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion in offener Abstimmung **e i n s t i m m i g** angenommen.

Ende der Gemeinderatssitzung: 21:19

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am Dienstag, den 14. März 2023.